

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **37 (1977-1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dazu einige Bemerkungen:

Unerwähnt blieben nebst den übersehbaren Arten vor allem einige Farne, alle Gräser und Scheingräser und mehrere noch nicht blühende Korbblütler.

Die für das Prättigau bemerkenswerten Trockenpflanzen sind nur mehr sehr spärlich vorhanden und dringend schutzbedürftig.

Auch die zahlreich blühende Steinnelke sollte geschont werden, da sie im Prättigau nur an ganz wenigen Standorten vorkommt.

Auffallend ist das massenhafte Vorkommen der ebenfalls sonnige und trockene Standorte liebenden Schwalbenwurz. Die Ursache der starken Vermehrung dieser früher beliebten und oft in Gärten gezogenen Heilpflanze ist offensichtlich in

der Beweidung des Standortes durch Schafe zu suchen. Wegen ihrer Giftigkeit wird sie von den Weidetieren gemieden, womit die Konkurrenzverhältnisse zu den übrigen Arten zu ihrem Vorteil gestört sind.

Kolleginnen und Kollegen, die den Burghügel mit ihrer Klasse besuchen, werden selbstverständlich die Begehung des Steilhanges und der äusseren Partien des Burgareals meiden. Für naturkundliche Übungen eignet sich deshalb am besten der ungefährliche Aufstieg, wo vor allem die verschiedenen Bäume und Sträucher zu Beobachtungs- und Bestimmungsübungen einladen. Damit kann schon auf dem Bahnhofplatz bei der schönen und im Prättigau selten anzutreffenden Winterlinde begonnen werden.

Anmeldung für die Pflichtkurse 1977/78

Irrtümlicherweise wurde im Programmheft der Bündner Fortbildungskurse keine separate Anmeldekarte für die Pflichtkurse gedruckt.

Wir bitten alle Lehrkräfte, die dieses Jahr einen Pflichtkurs zu bestehen haben, auf der gelben Anmeldekarte den Vermerk **«Pflichtkurs»** anzubringen.

Das Spiel des Kindes

Eine Ausstellung der Pro Juventute vom 15. bis 21. September im Kirchgemeindehaus Comander in Chur.

Veranstalterin: Elternschule Chur

Weitere Aktivitäten werden in der Tagespresse publiziert.